

CHOR *live*

NRW singt...

SONDERAUSGABE 2011



CHORVERBAND
Nordrhein-Westfalen e.V.



Beratungs-
singen

CD-Shop
Chorliverecords

Chor live
Verbands-
zeitschrift

Chor live online

Chormanager

Chorstiftung

cvnrw.de

D-Lehrgänge

Fortbildungen

German
Acappella

Kuratorium

Leistungssingen

Literaturdaten-
bank

MeinChor.de

Sängerjugend

Schallarchiv

Sing mit, bleib fit

Sing und Swing
Festival

TONI singt ...

Vokalnetz NRW

Volkslieder
Pokalsingen

Zuccalmaglio
Festival



Inhalt

CHOR *live* Sonderausgabe

Wir bauen Brücken	2
Impressum	2
Ministerin lobt den CV NRW	3
Jeder Chor ist anders	3
Frauenchöre: Viel Schwung und neue Ideen	4
Junge Stimmen für das Land	4
Kinder- und Jugendchöre: Frische Gesichter, viel Pädagogik	5
Männerchöre: Man(n) singt – aber längst nicht mehr nur allein	6
... und die Vielfalt wird immer größer	7
Wer wir sind und was wir wollen	8
Was wir tun	10
CD-Shop und CD-Reihe Chorlive, Ehrenamt professionalisieren, D-Kurse, German a-cappella, Leistungssingen im CV NRW, Leistungschorsingen, Konzertchorsingen, Meisterchorsingen, Sing und Swing Festival, Volksliederpokalsingen, Beratungssingen, German Musical, Toni singt, Meinchor.de, Zuccalmaglio-Festival, Sing mit – bleib fit, Unser Internetauftritt, Schallarchiv NRW, Chorliveonline, Literaturdatenbank, Kinder und Jugendliche selbstbestimmt	
So schlägt das Herz des Chorverbandes	14
Kuratorium hält Politik-Kontakt	14
Diese Vorteile genießen allein unsere Mitgliedschöre	15
Älter ist keiner	15
Ihre Ansprechpartner beim CV NRW: Wir sind für Sie da	16

Impressum



Herausgeber:
Chorverband NRW e. V.
Gallenkampstraße 20
47501 Duisburg

Präsident: Hermann Otto

Redaktionsleitung: Klaus Levermann

Redaktionskonferenz: Dr. Monika Willer, Peter Lamprecht, Michael Gornig, Klaus Levermann

Kontakt: redaktion@chorlive.de

Fotomaterial: CV NRW / Michael Gornig

Gesamtherstellung: Henrich GmbH · Druckerei & Verlag, Siegen · www.henrich-media.de

Alle in dieser Zeitschrift abgedruckten Fotos und Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine weitere Verwendung der Beiträge ist nur mit ausdrücklicher, vorheriger schriftlicher Genehmigung des CV NRW erlaubt. Der Verstoß ist strafbar.

CHOR *live* ist die Mitgliederzeitschrift des Chorverbandes NRW e.V.

ISSN 16 13 – 6063

Gefördert vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir bauen Brücken

Der ChorVerband NRW bringt Stimmen und Musikstile zusammen – und Menschen aller Generationen und Kulturen

Wir sind Chor! Wir haben eine starke Stimme! Und wir sind vielstimmig aus Prinzip! Der ChorVerband NRW ist nicht nur der Dachverband für rund 240.000 Mitglieder, die in über 3000 Chören und 59 Sängerkreisen in Nordrhein-Westfalen organisiert sind. Der ChorVerband NRW ist auch der größte Landesverband innerhalb des Deutschen Chorverbandes und nicht zuletzt der mitgliederstärkste Kulturverband in NRW. Der ChorVerband NRW ist professioneller Dienstleister für die Sängerinnen und Sänger, aber er ist vor allem eine Wertegemeinschaft für das Leben mit der und für die Musik.

Der ChorVerband NRW baut Brücken zwischen den Generationen und den musikalischen Stilen. Die traditionellen Männergesangsvereine sind hier ebenso zu Hause wie die zahlreichen neuen Vokalensembles im Bereich Gospel, Pop und Jazz. In seiner musikalischen Offenheit und in der Breite seiner Darbietungsformen ist der Verband auf ständigem Wachstumskurs – was nicht nur die zunehmende Zahl der jungen Mitglieder belegt, sondern auch die immer neuen Bildungs-Angebote und Darstellungs-Plattformen.

Sänger bleiben Freunde ein Leben lang. Deshalb kann man gar nicht früh genug mit dem Singen anfangen. Mit „Toni singt“ hat der ChorVerband NRW eine beispielhafte und viel gelobte Initiative ins Leben gerufen, die es Kindern und ihren Eltern leicht macht, die Freude am Lied zu entdecken. Wie positiv sich Musizieren und Singen auf die Entwicklung von Intelligenz und sozialer Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen auswirkt, hat die Wissenschaft hinlänglich bewiesen. Aber auch im Alter bietet das Singen nicht nur gesellige Vorteile; es hilft zudem, Körper und Geist fit zu halten. Mit der Aktion „Sing mit, bleib fit“ ermutigt der ChorVerband NRW immer mehr Senioren, ihre Stimme erstmals oder wieder neu zu entdecken. Was dabei herauskommt, führen unsere „German Silver Singers“ beispielhaft und begeistert vor.

Zwischen diesen Alters-Polen ist der ChorVerband NRW in vielfältiger Hinsicht für seine Mitglieder aktiv.

Als professioneller Dienstleister bietet er Service und Organisation rund um vereinspraktische und musikalische Fragen von der GEMA bis zur Notenrecherche.

Sein weitverzweigtes Netzwerk nutzt der ChorVerband NRW, um seine Ziele auf Landesebene zu erreichen, aber auch, um über seine Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband national, auf europäischer Ebene und international zu wirken.

Mit zahlreichen Bildungs- und Qualifizierungs-Initiativen bietet der ChorVerband NRW den Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, sich auf unterschiedlichen musikalischen und organisatorischen Gebieten fortzubilden: von Seminaren für ehrenamtliche Vereinsvorstände bis hin zum Chor-Choaching.



CHORVERBAND
Nordrhein-Westfalen e.V.

Chöre brauchen Bühnen, und die organisiert der ChorVerband NRW in mannigfaltiger Hinsicht. Zahlreiche Leistungssingen und eine immer größere Vielfalt von Festivals ermöglichen es allen Chören und Vokalensembles, ihren Qualitätsstand zu überprüfen, ihr Können einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und Kontakte zu knüpfen.

Mit einem intensiven Kommunikations- und Informationsprogramm ist der ChorVerband NRW immer stärker in der Öffentlichkeit präsent. Zum einen ermöglichen die Zeitschrift „CHOR *live*“ und die Internet-Homepage www.cvnw.de die Kommunikation der Mitglieder untereinander und die Information der Außenwelt, zum anderen bezieht der ChorVerband NRW nachdrücklich Stellung zu den zentralen kulturpolitischen Themen in der öffentlichen Debatte.

Der ChorVerband NRW ist nicht nur die mitgliederstärkste Kulturorganisation im Land, er ist auch eine der ältesten. Bereits ein Jahr nach der Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen, am 8. März 1947, haben sich der Rheinische Sängerbund (gegr. 1862), der Westfälische Provinzial-Sängerbund (gegr. 1908), der Westfälische Chorverband (gegr. 1900) und der Lippische Sängerbund (gegr. 1875) zum Sängerbund Nordrhein-Westfalen zusammengeschlossen. Der Sängertag des Verbandes hat am 22. April 2007 die Umbenennung in ChorVerband NRW beschlossen.



Chöre bereichern das Leben im Land

Kulturministerin Ute Schäfer hebt in ihrem Beitrag für CHOR *live* die Bedeutung der Chormusik für die kulturelle Bildung in Nordrhein-Westfalen hervor



Ministerin Ute Schäfer beim Chorverbandstag Ende März mit Präsident Hermann Otto in Essen.

Foto: MiGo

NRW ist ein Musikland – in jeder Hinsicht. Seine dichte und hochwertige musikalische Landschaft ist nicht allein geprägt von Spitzenorchestern und bedeutenden Opern- und Konzerthäusern, sondern ebenso von einer überaus vitalen und lebendigen Laienmusik. Das Chorwesen hat dabei nicht nur die größte Verbreitung im Land, es ist auch der am besten organisierte Bereich in der reichen Laienmusikszene Nordrhein-Westfalens. Wichtig daran ist nicht der hohe Organisationsgrad allein, sondern die Tatsache, dass viele Menschen sich hier engagieren. Denn der kulturelle Reichtum unseres Landes beruht auch auf genau diesem Engagement, in dem in jedem einzelnen Ensemble, in jedem Chor oder Orchester, Menschen mit ihrem eigenen aktiven musikalischen Tun Unterhaltung im besten Sinne, Bildung und Zufriedenheit erlangen – und das einem Publikum anbieten. Das umfassende Konzertwesen der zahlreichen Chöre und Ensembles der Laienmusik ist damit eine große Bereicherung in ganz Nordrhein-Westfalen.

Besonders erfreulich ist dabei, dass sich der Chorverband NRW um die Förderung des musikalischen Nachwuchses kümmert. Mit TONI im Liedergarten oder TONI im Kindergarten setzt beispielsweise der Chorverband gezielt da an, wo in früheren Jahren die größten Defizite entstanden sind: Singen war in den Schulen und Kindergärten oftmals aus der Mode gekommen. Das ändert sich jedoch. Denn Kinder sind mit Singen, mit Stimmspielen,

mit Bewegung und Rhythmik zu begeistern. Für mich ist das Laienmusikwesen, insbesondere das Chorwesen, mit seinen Bildungsprogrammen ein Baustein in einer breit gefächerten Bildungslandschaft, die neben Schule und Hochschule auch aus einem großen außerschulischen Bereich besteht.

Vieles wurde hier in der letzten Zeit angestoßen. Ich möchte Sie alle dazu einladen, daran mitzuarbeiten, Formate der musikalischen Weiterarbeit nach Kindergarten und Grundschule zu entwickeln. Wenn wir in wenigen Jahren wieder eine musikalisch gut vorbereitete Generation von Kindern in die weiterführenden Schulen entlassen, muss auch in der Zeit danach Musik im Blickpunkt als Teil des Bildungsangebotes bestehen bleiben – und das in neuen Formen und Formaten. Das ist eine Herausforderung an uns, an die Schulmusik, an die Musikschulen, an die Hochschulen und an die Laienmusik. Ganz besonders die Chöre weiß ich dabei an meiner Seite, wenn wir die Initiative zu einer breiten musikalischen Ausbildung gemeinsam fortsetzen und weiterentwickeln.

Dem Chorverband NRW, der in allen Regionen Sänger und Chöre unterstützt und den vielen Menschen, die sich musikalisch betätigen und damit die vitale Musiklandschaft Nordrhein-Westfalens mit Leben füllen, möchte ich auf diesem Weg meinen Dank aussprechen.

Ute Schäfer, NRW-Ministerin für Frauen, Kinder, Jugend, Kultur und Sport



Jeder Chor ist anders...

Wir schildern Beispiele aus der Vielfalt der Mitgliedschöre im Chorverband NRW

Chorleute singen ja doch nur für sich selbst? Jeder einzelne der Chöre, die wir auf den folgenden Seiten vorstellen wollen, widerlegt dieses und auch gleich noch viele andere Vorurteile über die Menschen, die sich dem Gesang im Ensemble widmen.

Kein Chor ist wie der andere: kein Männerchor, kein Frauenchor, kein gemischter Chor, kein Jugendchor. Chöre bestehen aus Menschen. Und die lassen sich bekanntlich nie über einen Kamm scheren. Um alle Vorurteile zu vergessen, könnte man einfach den nächsten Chor „um die Ecke“ besuchen, hineinhören, mitsingen, mitreden und sich überzeugen lassen. Besonders überzeugend wirken Leit-Veranstaltungen wie etwa die Festivals des CV NRW, bei denen die gesamte Breite und Vielfalt des aktuellen Chorprogramms im Lande zu hören und zu sehen ist. Unvergesslich natürlich, was sich am 5. Juni 2010 in der Arena auf Schalke und in vielen Städten des Ruhrgebietes ereignete: Da wurde als besonderer Schwerpunkt des Programms im Kulturhauptstadt-Jahr der „Day of Song“ unter der Marke !SING zelebriert.

Spätestens dort wurde deutlich, was schon der einstige Stadtschreiber von Speyer um das Jahr 1600 niedergeschrieben hat. Jener Christoph Lehmann formulierte die unvergängliche Botschaft damals so: „Ein guter Gesang wischt den Staub vom Herzen.“

Lesen Sie auf den folgenden Seiten Beispiele dafür, wer die Chöre sind, die den Chorverband ausmachen – und den „Staub vom Herzen wischen.“



Viel Schwung und neue Ideen

Wie Frauenchöre die Chorszene in Nordrhein-Westfalen beleben

Die Frauen sind längst eine Macht geworden in der Welt der Laienchöre. Und das, obwohl diese aus der Tradition der Kirchenchöre entstandene Welt lange den Männern vorbehalten blieb – genau bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs sogar im Bereich des damaligen Deutschen Sängerbundes. Inzwischen singen unter der Flagge des Chorverbandes NRW rund 30.000 Frauen und mehr als 60.000 Männer. Es gibt über 400 Frauenchöre und mehr als 700 gemischte Chöre unter den 3.000 Mitgliedsvereinen. Zwei Beispiele zeigen, welche Möglichkeiten Frauenchöre inzwischen für sich gefunden haben.

Cantare Repelen

Eines der innovativsten Chorkonzepte hat sich im Evangelischen Gemeindezentrum Moers-Repelen entwickelt. Dabei wurde aus dem traditionellen „Frauenchor Repelen“ ab 1990 die neue Marke „Cantare Repelen“. Aus der herkömmlichen, kaum auf Leistungsmaßstäbe ausgerichteten Beschäftigung mit Frauenchorliteratur wurde die regelmäßige Teilnahme an Leistungssingen und Chorwettbewerben.

Als der Chor 2006 dem Aufruf des CV NRW folgte und einen eigenen „Liedergarten“ zur musischen Früherziehung von Kindern gründete, wirkte das wie ein Magnet auf neue, jüngere Chormitglieder. Die allerdings drängten darauf, im Chor auch neue Literatur einzuführen. Alles mündete 2007 in die Entwicklung eines neuen Leitbildes mit dem Konzept „Cantare 2020“. Ergebnis ist ein erneuter Zustrom von Sängerinnen. Es konnten spezialisierte Frauen-Chorgruppen gebildet werden.



„New Generation“ heißt seither die vokale Band der Sängerinnen zwischen 11 und 21 Jahren. Hier wird gesungen, gerappt und getanzt. Jedes Jahr einmal findet ein Casting statt, um neue Mitglieder auszuwählen.

Musical Collection heißt die auf musikalische Shows spezialisierte Gruppe. Musicals, Musik- und Tanzfilme bieten den Stoff, aus dem die Shows gemacht werden. Choreographie, zeitgemäße Licht- und Tontechnik gehören dazu.

Collegium Vocale ist ein Spezial-Ensemble, das sich ehrgeizigen Kompositionen der klassischen wie der neuen Chormusik verschrieben hat.

Zu großen Festen und feierlichen Anlässen versammeln sich alle Sängerinnen regelmäßig mehrmals im Jahr auch im Gesamtchor, dessen guter Ruf weit über Moers hinaus reicht. Der Dirigent, übrigens, ist ein von allen Mitgliedern respektierter Mann: Hermannjosef Roosen.

Bonn Sonata

Dass ein Erwachsenenchor aus einem Kinder- und Jugendchor hervorgeht, ist noch immer eher selten. Im Falle von Bonn Sonata ist genau das aber eingetreten. Der Preisträgerchor des deutschen Chorwettbewerbs 2006 ist ein „Kind“ des angesehenen Rheinischen Kinder- und Jugendchores Bonn, den Chordirektor ADC Albert Ecker 1961 gegründet hatte.

Seit 2001 führt der Bonner Regional- und Münsterkantor Markus Karras die Arbeit mit den Kinder- und Jugendchorggruppen und dem Frauenchor Bonn Sonata mit neuem Schwung und neuen Ideen weiter. 90 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gehören den verschiedenen Chorggruppen derzeit an. Je nach Aufgabe und Anlass wird ein Konzertchor zusammengestellt.

Gewöhnt seit Jugendtagen an große nationale und internationale Auszeichnungen der Chorwelt, erklomm zuletzt auch der Frauenchor erste Plätze. Erster beim Landeschorwettbewerb 2005 in Siegen, Dritter beim Deutschen Chorwettbewerb 2006, hat sich das Ensemble erneut für den Deutschen Chorwettbewerb qualifiziert. ■

Junge Stimmen für das Land

Gut siebzig Sängerinnen und Sänger aus etwa 25 Städten und Gemeinden finden sich zusammen im LandesjugendChor NRW. Etwa jede vierte Stimme stammt von einer Studentin oder einem Studenten. Der Chor ist ein Förderprojekt der Ministerpräsidentin und wird gemeinsam getragen vom Chorverband und dem Landesmusikrat NRW.

Das Ensemble wurde 1979 gegründet. Es trifft sich an acht



Wochenenden im Jahr. Der LandesjugendChor hat Nordrhein-Westfalen bei zahlreichen Auslandsreisen vertreten – so in Russland, Schottland, England, China und

den Benelux-Ländern. Die Leitung des Chores teilt sich das erfolgreiche Dirigenten-Ehepaar Christiane Zywiets-Godland und Hermann Godland. ■



Frische Gesichter, viel Pädagogik

Der Nachwuchs ist der Stolz des ChorVerbandes NRW

Mehr als 120 Kinderchöre und über 100 Kinder- und Jugendchöre sind unter dem Dach des ChorVerbandes Nordrhein-Westfalen zusammengeschlossen. Sie zählen weit über 10.000 aktive Mitglieder. Sie sind der Stolz des Kulturverbandes: Man muss sich nur die Gesichter anschauen! Ernst, konzentriert und aufmerksam bei der Probe und bei den Auftritten, zugleich aber auch fröhlich, impulsiv, voller Lachen und Optimismus. Wir beschränken uns auf drei Beispiele.

Overbacher Singschule

Der Musikpädagoge und Kantor Martin te Laak und die Diplom-Pädagogin Angéla Schraven-Waldeck bilden das Leitungsteam einer ungewöhnlich erfolgreichen Einrichtung der musischen Bildung im ChorVerband NRW. Ihre Overbacher Singschule vereint vier Kinder- und Jugendchöre und ein eigenes Kammerorchester unter dem gemeinsamen Dach. 1985 gegründet, ist die Singschule ihrerseits Teil eines Ensembles. In Haus Overbach, Jülich-Barmen, sind auch ein Internat, ein Gymnasium, eine Bildungsstätte und das Salesianische Zentrum (Kloster) untergebracht. Alle arbeiten zusammen. Die Singschule und ihre Chöre haben in den vergangenen Jahren einen hervorragenden Ruf erworben. Auszeichnungen beim Landeschorwettbewerb und beim Deutschen Chorwettbewerb, zahlreiche Konzerteinladungen und erfolgreiche Tonträger spiegeln das wider. Die Gruppen im Überblick:

- ▶ Singkreis/Vorchor: Die Sextaner des Gymnasiums erlernen hier in ihrem ersten Jahr an der neuen Schule Grundlagen des vokalen Musizierens.
- ▶ Overbacher Kinderchor: Wenn die Schüler 11 bis 15 Jahre alt sind, gehören sie zu diesem Chor, der auf die Arbeit des Vorchores aufbaut. Der gleichstimmige Chor erarbeitet unterschiedliche Literatur in der Ein- bis Vierstimmigkeit.
- ▶ Junger Chor Overbach (ab 16): Der Junge Chor ist ein gemischtstimmiges Ensemble. Seine stilistische Vielfalt wird immer wieder anerkannt.
- ▶ Overbacher Kammerchor (ab 18): In diesem bewusst klein besetzten Chor wirken ausschließlich Mitglieder mit Gesangsausbildung mit. Ihr Schwerpunkt liegt im a-cappella-Gesang.
- ▶ Overbacher Kammerorchester: Junge und erwachsene fortgeschrittene Instrumentalisten bieten hier rein instrumentale Literatur. Gemeinsam mit den Chören werden Projekte der chorsinfonischen und oratorischen Musik erarbeitet.

Gemeinsam ist allen Ensembles intensive musikalische Ausbildung, Stimmbildung und, wo sinnvoll, auch Gesangsunterricht. Zum Gemeinschafts- und Teamgeist trägt das Mitsprachemodell bei: So wählen alle Ensembles jährlich neu einen eigenen Präsidenten, der gemeinsam mit den Stimmführern ihre Interessen in Konferenzen vertritt.

Carmina & Cantata

„Wir glauben, dass jedes Kind singen (lernen) kann.“ Mit diesem Satz beginnt das Selbstportrait des 2003 gegründeten Chores aus Balve-Garbeck im Internet. Jeweils einmal in der Woche wird bis zu zwei Stunden mit der Vorsitzenden und Chorleiterin Hadewich Eggermont geprobt – und das in vier Ensembles.

- ▶ Singschule: Schon vom vierten Lebensjahr an lernen Kinder hier Spaß- und Kinderlieder kennen – ein spielerischer Zugang zur Chormusik. Rhythmus, Takt, Melodik und Artikulation werden so erlernt. Gehör und Konzentrationsvermögen lernen mit. Altersgerecht dauert die Singschule nur 45 Minuten.

- ▶ Carmina: Ab sechs Jahren wechseln die Kinder bei Eignung in diese Gruppe. Zeitgenössische Kinderlieder und Kanons stehen auf dem Programm. Ein Tagesausflug und zwei bis drei Konzerte bestimmen den Jahresrhythmus. Hier dauert die Probe schon eine Stunde.

- ▶ Cantilena: Hier singen Jungen und Mädchen der fünften und siebten Klasse mit. Sie üben den Einstieg in mehrstimmige Chorliteratur. Anderthalb Stunden pro Woche wird geprobt, in der letzten halben Stunde gemeinsam mit den Älteren von „Cantata“.

- ▶ Cantata: Mädchen ab 14 Jahren setzen ihre musikalische Ausbildung hier fort. Im Repertoire steht moderne Chorliteratur von John Rutter bis Rock und Pop. Der Chor nimmt regelmäßig an Workshops und Stimmbildungsseminaren teil. Es finden jährlich vier bis fünf Auftritte statt. Für Cantata sind einmal pro Woche zwei Probenstunden angesetzt.

Die gründliche Arbeit zeigt Erfolge. Beim NRW-Fest zum 60. Landesgeburtstag 2006, bei „Jugend singt NRW“ und nun 2009 bei einer Musicalaufführung („La Piccola Banda“) ist der Chor gefeiert worden.



Leverkusener Kinder- und Jugendchor

Eigentlich ist dieser Chor auch ein Familienunternehmen. Nie geht es ganz ohne Unterstützung der Mütter und Väter, und in diesem Fall steht ein Ehepaar an der Spitze des Vereins selbst. Karlheinz Schlechtriem ist der Vorsitzende, seine Frau Theresia fungiert als Geschäftsführerin und Chorleiterin. Die Chorleiter Nicole Dreiholz (Kinderchor) und Volker Wierz (Chorspatzen, Crescendo und Chory Feen) sind mit im Boot.

Leistungsorientierung und zahlreiche Konzerte gehören zu den Merkmalen des bereits 1949 gegründeten Vereins. Internationale Begegnungen und soziales Engagement sind ausgeprägte Bestandteile der Arbeit. Stimmbildung für alle und Förderung qualifizierter Solostimmen gehören ebenfalls zum Programm. Auch dieser Verein differenziert die erfolgreiche Arbeit nach Alters- und Leistungskriterien.

- ▶ Chorspatzen heißt der Chor für die Vier- bis Siebenjährigen.
- ▶ Im Kinderchor singen Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren.
- ▶ Coro Crescendo vereint Neun- bis 16-Jährige.
- ▶ Jugendchor heißt das Ensemble zwischen 14 und 26 Jahren. Dieser Chor wurde bereits Volkslieder-Leistungschor und Meisterchor im ChorVerband NRW.
- ▶ Junge Vokalisten sind 16 bis 26 Jahre alt – und ebenfalls Volkslieder-Leistungschor sowie Meisterchor.
- ▶ Chory Feen werden junge Damen aus den jungen Chören genannt, die solistisch besonders ausgebildet werden.
- ▶ Coro Belcanto heißt ein Projektchor ehemaliger Mitglieder, der gerade neu entstanden ist und bereits 2009 erstmals Meisterchor im ChorVerband NRW wurde. ■



Man(n) singt – aber längst nicht mehr nur allein

Die Männerstimmen bleiben auf alle Fälle das Rückgrat der Chorbewegung

Es wird in der Fülle der Angebote zuweilen übersehen. Aber nach wie vor zeigt sich die starke männliche Tradition in den Chören des Chorverbandes NRW. Rund 1800 Männerchöre und um die 700 Gemischte Chöre könnten ohne singende Männer nicht bestehen. Von diesen gibt es im Chorverband NRW rund 60.000 Aktive über 27 Jahren. Allerdings hat beim Nachwuchs längst die Weiblichkeit überhand gewonnen. Jungen möglichst früh fürs Singen zu gewinnen – das bleibt eine Zukunftsaufgabe, um auch künftig wirklich alle Facetten der Chormusik weiterhin mit Leben erfüllen zu können. Umso wichtiger, dass es leistungsstarke, moderne und überzeugende Männerchöre gibt.

Männerchor Frohsinn Gelsenkirchen

Mit dem explosiven Wachstum von Bergbau und Schwerindustrie wuchs in den jungen Industriestädten des Ruhrgebiets während der Blütezeit des Kaiserreichs der Bedarf nach sinnvoller, Freude spendender Freizeitbeschäftigung. So kam es zur Gründung großer Sportvereine wie Schalke 04 und BVB 09 Borussia Dortmund, aber eben auch zur Gründung aktiver Musik- und Gesangsvereine. „MGV Frohsinn Horst 1909“ war der ursprüngliche Name eines dieser Vereine.

21 musikbegeisterte junge Leute gründeten den Chor einst, und fast so viele jüngere Mitglieder um die 40 oder darunter sind auch heute noch dort beisammen. Gemeinsam mit Vätern oder Freunden ihrer Väter führen sie die Tradition fort. Das Repertoire hat heute wie vor 50 Jahren immer auch eine unterhaltsam-fröhliche Note. Es enthält Hits, Chansons, Evergreens und Stimmungslieder ebenso wie hoch ernsthafte Chorliteratur aus Klassik und Moderne. Neben dem Gesamtchor gibt es eine kleine Gruppe, und etliche Sänger haben erhebliche Erfahrung im Chor des Musiktheaters im Revier hinzugewonnen.

Dass man mit Frohsinn auch Spitzenleistung verbinden kann, beweist dieser Chor als einer der „dienstältesten“ unter Nordrhein-Westfalens Meisterchören. 1964 wurde dieser Titel erstmals (und mit viel Herzklopfen) ersungen – und seither alle fünf Jahre wieder, zuletzt 2008. So kommt man auf ununterbrochene 47 Jahre an der Leistungsspitze. Und der „Frohsinn“ bleibt innovativ: Im Herbst 2011 probten erstmals Frauen unter dem gleichen Dach, so entsteht für ein erstes gemeinsames Konzert das Zukunftsmodell der „Frohsinn-Familie“ – Männerstimmen und Frauenstimmen gemeinsam und allein. Als weitere Perspektive wird, bei Bedarf, an eine Kinderbetreuung während der Proben gedacht, auch dies eventuell chormusikalisch. So könnte dann die singende „Frohsinn-Familie“ komplettiert werden.

MGV 1858 Warstein

Die 160-Jahrfeier 2009 wirkt noch nach. Ebenso 2010, als der traditionsreiche Männerchor aus der Bierstadt im Chorland Sauerland wieder einmal am Meisterchorsingen des CV NRW in Neuss teilnahm – und das wieder einmal mit Erfolg. Für weitere fünf Jahre können die Warsteiner auf ihre Qualität als Meisterchor aufbauen. Und seit 2010 ist auch klar, dass Nachwuchs nachrückt: der Warsteiner Nachwuchschor hat inzwischen seine ersten eigenen Auftritte bereits hinter sich.

Vocal Art Ottfingen

Viel jünger, aber auch schon dreimal Meisterchor – das ist Vocal Art aus Ottfingen. 1991 gegründet, hat das Ensemble derzeit 21 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 42 Jahren. Geistliche und weltliche Literatur gehören zum Programm, das inzwischen auch mit zwei Titeln als Volksliederleistungschor, Platz eins beim Landeschorwettbewerb, Platz drei beim Deutschen Chorwettbewerb und der Ehrung als Chor des Jahres 2008 im Sängerkreis Bigge-Lenne ausgezeichnet wurde.

2010 präsentierte man sich erfolgreich als Landessieger beim Deutschen Chorwettbewerb – und 2011 ebenso erfolgreich beim Meisterchorsingen in NRW.

Consono

Dieser gemischte Kammerchor aus Köln hat sich schnell einen Namen gemacht mit der Entdeckung und Neubearbeitung selten gespielter Werke. Beim Deutschen Chorwettbewerb 2006 in Kiel errang das Kölner Ensemble einen 1. Preis. Und beim renommierten Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf wurden die Kölner mit der besten „Leistungsstufe 1“ bewertet. Als Sieger gingen die Kölner zudem u.a. aus dem Belgischen Chorwettbewerb 2008 hervor.

Chor der Ruhr-Universität Bochum

Sie sind schon etwas Besonderes, die großen gemischten Chöre, die sich aus der Fülle der Studenten an den größten Universitäten des Landes bilden. Über 30.000 junge Leute studieren in Bochum an der Ruhr-Universität. Die Hochschule war gerade neun Jahre alt, als sich 1970 dort das Musische Zentrum gründete aus den Bereichen Bildende Kunst, Fotografie, Studiobühne und Musik.

Der Musikbereich hat sich zu einer Säule der kulturellen Aktivitäten weit über die Universität hinaus entwickelt. Unter Universitätsmusikdirektor Hans Jaskulsky (ab 1979) fächerte sich dort das Angebot noch einmal weiter auf. Heute gibt es einerseits den großen Universitätschor mit 100 bis 150 Mitwirkenden, andererseits das große Universitätsorchester (ca. 70 Musiker). Zugleich beleben zwei schlankere Kammerensembles das Musikleben: das Collegium Vocale und das Collegium Instrumentale. Sommerkonzerte, Gestaltung von Gottesdiensten und Feierstunden sowie eine Fülle weiterer Veranstaltungsformen gehören zum Alltag, ebenso die Zusammenarbeit mit bekannten Solisten und Ensembles. Hinzu kommen Auslandsreisen, die unter anderem bereits zweimal bis China führten. ■



... und die Vielfalt wird immer größer

Längst gibt es zahlreiche Gesangsgruppen, die den üblichen Rahmen sprengen



Klar, dass neben den weltlichen Frauen-, Männer- und gemischten Chören auch Kirchenchöre im Chorverband NRW Mitglied sind. Keine Frage ebenso, dass die abnehmende Zahl großer Werks- und Konzernchöre ebenso eine Heimat im größten regionalen Chorverband Deutschlands hat wie die Barbershop-Chöre und die kleine, verschworene Gemeinschaft der fröhlichen Shantychöre. Inzwischen reicht das Spektrum der Mitglieder aber noch erheblich weiter.

Ältere erinnern sich noch lebhaft der Aufregung: In Köln hatte sich vor rund 20 Jahren erstmals ein Chor von Männern gegründet und öffentlich „geoutet“, der ausschließlich aus Männern bestand, die nur Männer liebten.

Die Aufregung hat sich gelegt, nun stehen die Zeichen auf gegenseitige Achtung. Auf die Musik, den Gesang kommt es schließlich an. So finden sich so genannte Lesben- und Schwulenchöre inzwischen durchaus auch unter dem Dach der Dachverbände. Nicht zuletzt, weil auch beim Schwimmen gegen den Strom die Erleichterungen hilfreich sind, die ein Verband seinen Mitgliedern bietet.

Weniger schlagzeilenträchtig, aber vor Jahren noch ebenso undenkbar: Die großen Chorverbände springen zunehmend über ihren organisatorisch-satzungsmäßigen Schatten und schließen auch kleine Vokalgruppen ebenso in ihre Arme wie halbprofessionell produzierte Gesangsereignisse von der Art der frisch gegründeten „German

Silver Singers“ aus Offen, Männer und Frauen mit silbernen Schläfen und gut trainierten Chorstimmen, die in Castingsitzungen fast wie bei Dieter Bohlen ausgewählt worden sind. Drei weitere Beispiele aus einer schier unendlichen Anzahl besonderer Chöre folgen hier.

Wireless

Gerade fünf junge Männer waren es, die Anfang September 2005 in Bochum beschlossen, gemeinsam und a-cappella einige Lieder einzustudieren. Bassist „Andi“ wollte mit der Gemeinschaftsleistung seine Eltern zu deren Silberhochzeit überraschen.

Zunächst sang das Quintett nach, was Gruppen wie die „Wise Guys“ aus Köln schon vorgesungen hatten. Der Spaß am Singen wuchs mit jedem neuen Titel, und schon im November des gleichen Jahres folgte das erste Konzert, in dem auch eigene Titel erklangen. Inzwischen ist „Wireless“ in ganz Deutschland bekannt und gefragt.

bonner jazzchor

Die Liste der Erfolge wird immer eindrucksvoller: Beim 8. Landes-Chorwettbewerb 2009 erreichte das Ensemble in der Kategorie „Jazz-vokal et cetera – a-cappella“ den ersten Platz. Das bedeutet auch: Der bonner jazzchor nahm wieder erfolgreich am Deutschen Chorwettbewerb teil, der vom 12. bis 16. Mai 2010 in Dortmund ausgetragen wurde. Im März 2009 hatte der Chor sich den NRW-Titel

„Meisterchor“ ersungen, und beim Internationalen Aarhus Vocal Festival in Dänemark wurden die Bonner Dritte und konnten ein Preisgeld von 1000 Euro mit nach Hause nehmen.

„Stimmwerk“

Das ist der wohl ungewöhnlichste Chor im ganzen Chorverband: 2005 schlugen die Beschäftigten aus dem Singkreis der Werthmann-Werkstätten in Attendorf vor, einen „richtigen Chor“ zu gründen. Sie gaben ihm den Namen „Stimmwerk“. Die heute 27 Mitglieder zwischen 19 und 55 Jahren sind ausnahmslos geistig und/oder körperlich behinderte Menschen, ihre Attendorfer Werkstatt gehört zu den 1972 gegründeten Werthmann-Werkstätten für Behinderte, in denen einschließlich der weiteren Standorte Olpe, Lennestadt und Kirchhundem über 450 Menschen berufliche Erfüllung und Anregung zu einem zufriedenen, ausgefüllten Leben finden.

Chorleiterin Claudia Heuel und Karl-Heinz Wortmann (Gitarre) fanden über Symbole, Zeichensprache und intensive Beziehungsarbeit Wege, die Chormitglieder an Texte und Melodien heranzuführen. Das Ergebnis ist jetzt erschienen: „Die Erste“ heißt die buchstäblich erste Chor-CD, die an drei Aufnahmetagen im Studio und in einer Kirche eingespielt werden konnte – ein beeindruckendes Ergebnis intensiver Arbeit, alle Beteiligten können stolz darauf sein. ■



Wer wir sind und was wir wollen

Die Ziele und der Alltag am Beispiel einer Dirigentin

Ein Verband, der das Singen auf seine Fahnen schreibt, galt noch vor wenigen Jahren als eine Art Auslaufmodell. Angesichts der Herausforderungen von Web 2.0 und seiner Begleiterscheinungen hatten viele für den guten alten Männerchor und die entsprechenden Organisationsstrukturen nur ein mittelmäßiges Lächeln übrig. Dass jedoch vor allem die jungen Leute heute zunehmend Chöre gründen und Mitglied im Chorverband NRW werden zeigt, dass gerade im Zeitalter der Globalisierung die Musik und das Singen wichtiger sind, denn je. Doch ein Chor alleine kommt nicht weit. Erst im Zusammenschluss bieten sich den Sängerinnen und Sängern alle Vorteile eines starken Dachverbandes.

Daher versteht sich der Chorverband NRW als richtungsweisender Vokalverband, der als starke kulturelle Kraft im Land das Singen aller Bevölkerungsgruppen und Generationen ermöglicht und nachhaltig fördert – egal, ob im großen Männerchor oder im kleinen Vokalensemble gesungen wird. Je vielfältiger die Chöre im Land sind, desto professioneller und leistungsstärker muss der Dachverband sein. Denn zu seinen Aufgaben gehört es, den Chören zahlreiche Dienstleistungen und Plattformen zu bieten: Dienstleistungen, die den Choralltag in organisatorischer und finanzieller Hinsicht erleichtern, Qualifizierungen, die die musikalische Qualität fördern und das Vereinsmanagement erleichtern und nicht zuletzt Plattformen, bei denen die Mitglieder sich sehen und hören lassen können.

Der Chorverband NRW integriert alle gesellschaftlichen Schichten und Altersgruppen. Er ist nicht nur die mitgliederstärkste Kulturorganisation in NRW, sondern übernimmt wichtige bildungspolitische Aufgaben. Eine Fülle von qualitätsfördernden Angeboten begleitet also

die kulturelle, soziale und pädagogische Verantwortung, der sich der Chorverband NRW verpflichtet fühlt. Gleichzeitig nutzt der Verband ein weit verzweigtes Netzwerk, um seine Ziele auf der Landesebene zu erreichen ebenso, wie über seine Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband national, auf europäischer Ebene und international zu wirken.

Am Beispiel von Monika Moll stellen wir die Ziele des Chorverbandes NRW vor.

Die Förderung und Innovation des Chorsingens / Ensemblesingens

Jeder Chor ist nur so gut wie sein Dirigent. Monika Moll ist zur Dirigentin ihres Chores berufen worden. Eigentlich fühlt sie sich dazu begabt, doch manchmal quälen sie doch Zweifel. Hat sie die richtige Schlagtechnik? Wie bringt sie ihre Sängerinnen und Sänger zu besserer Intonation? Geht sie überhaupt pädagogisch richtig und motivierend mit den Sängerinnen und Sängern um?

Monika Moll überwindet ihre Hemmungen und ruft beim Chorverband NRW an. Dort stellt man ihr eine ganze Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten vor. Die betreffen dirigiertechnische Aspekte ebenso wie chorpädagogische. Monika Moll fasst Mut und fragt auch nach Literatur, einem ewigen Problem in ihrem Chor. Auch in diesem Punkt ist sie beim Chorverband NRW genau richtig. Sie erhält Tipps für neue Stücke, wird über passende Noten für den Leistungsstand ihres Chores beraten und kann sich in der Literaturlistenbank auf www.cvnrw.de in Ruhe informieren und mit anderen Chorleitern austauschen.

Vokalpädagogische Breitenarbeit in hoher Qualität

Monika Moll ist Mutter von zwei kleinen Kindern. Über ihren Chor erfährt sie von dem Projekt „Toni singt“ und ist begeistert. Endlich kann sie ihre Kinder musikalisch fördern und ist auch selber nicht mehr so gehemmt, wenn sie mit den Kindern zu Hause singen soll.

Monika Moll hat eine Mutter, die im Altersheim lebt. Die alte Dame ist noch rüstig, langweilt sich aber, seit sie ihr Zuhause aufgeben musste. Über den Chorverband NRW erfährt Monika Moll von der Initiative „Sing mit, bleib fit“. Sie meldet ihre Mutter in einem speziellen Seniorenchor an. Das Resultat ist verblüffend. Die Mutter gewinnt ihre Lebensfreude zurück, und auch der Arzt ist zufrieden, weil sich körperliche und geistige Fitness der Mutter durch das Singen erheblich verbessern. Durch den Chorverband NRW erfährt Monika Moll, dass es wissenschaftlich erwiesen ist, dass Singen bei Kindern Intelligenz und Sozialverhalten fördert, insgesamt die Durchblutung und Gehirnleistung verbessert und durch die Botenstoffe, die beim Singen ins Blut kommen, auch noch glücklich macht. Monika Moll ist begeistert. Weiß denn jeder von den positiven gesundheitlichen Aspekten des Singens? Der Chorverband NRW verspricht, hier künftig noch mehr Informationsarbeit zu leisten.

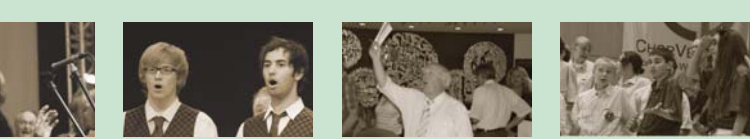
Ausbau des musikalischen und organisatorischen Qualitätsmanagements

Monika Moll ist zur Vorsitzenden ihres Chors gewählt worden. Jetzt kommen viele neue Pflichten auf sie zu. Doch der Chorverband NRW bietet eine Reihe von Lehrgängen zum Vereinsmanagement an. Auch andere Vorstandsmitglieder nutzen die Seminare, etwa zum Thema Pressearbeit.

Der Chor von Monika Moll ist unzufrieden. Irgendwie geht es nicht richtig vorwärts, obwohl sich Dirigentin und Sänger alle Mühe geben. An ein Leistungssingen mag man sich gar nicht herantrauen. Da erinnert sich Monika Moll, dass sie in der Zeitschrift „CHORlive“ über das Chor-Choaching gelesen hat. Dabei kommt der Landeschorleiter Prof. Michael Schmoll extra zum Chor und hört bei einer Probe genau zu. Monika Molls Chor entscheidet sich für ein Chor-Choaching. Alle sind sehr nervös, doch Prof. Schmoll hat gar nicht vor, die Sängerinnen und Sänger herunterzumachen. Seine Tipps kann man gut verstehen, und seine Vorschläge helfen dem Chor aus dem Leistungstief.

Monika Moll hat über ihre Arbeit im Vorstand inzwischen erfahren, dass Prof. Schmoll nicht der einzige Experte im Chorverband ist und dass der Chorverband immer nach professionellen Mitarbeitern sucht, damit





er in den Bereichen Musik und Organisation die Mitglieder qualifiziert fortbilden kann. Außerdem erfährt Monika Moll, dass im ChorVerband die Vorstände nicht im eigenen Saft schmoren, sondern die intensive Vernetzung auf musikalischer und organisatorischer Ebene suchen, damit die Chöre davon profitieren. Zunächst weiß Monika Moll mit dem Begriff der Vernetzung nichts anzufangen. „Die geben unsere Mitgliedsbeiträge für Blödsinn aus“, hat sie sogar einige Chormitglieder schimpfen gehört. Dann meldet sich ihr Chor zum Terminal der Stimmen an. Eine tolle Sache: Monika Moll singt auf dem Düsseldorfer Flughafen mit vielen anderen Chorsängerinnen und Chorsängern vor Tausenden von Passagieren. Gotthilf Fischer ist auch dabei. Um so etwas zu organisieren muss man wohl viele Kontakte haben, denkt Monika Moll und versteht plötzlich, was mit Vernetzung gemeint sein kann.

Identifikation der Mitglieder mit dem ChorVerband NRW

Monika Molls Chor gibt es erst seit wenigen Jahren. Die Mitglieder haben lange diskutiert, ob sie dem ChorVerband beitreten sollen. Lässt sich unsere künstlerische Flexibilität mit den Strukturen des Vereinswesens verbinden? Was bringt uns eine Mitgliedschaft? So wurde kritisch diskutiert. Dass der ChorVerband die Gema-Gebühren für die Mitgliedschöre übernimmt, gab schließlich den Ausschlag, beizutreten. Inzwischen hat Monika Moll erfahren, dass der Chorverband Leistungen für jede

musikalische Stilrichtung und für jede Chorform anbietet, darunter die neuen Festivals für Sing & Swing, A Cappella und sakrale Musik. Heute freut sich Monika Molls Chor, wenn der ChorVerband NRW als erfolgreiche und starke Marke anerkannt wird.

Imagepflege und Steigerung der Außenwirkung:

Monika Moll hat in ihrer Tageszeitung ein Interview mit dem Präsidenten des ChorVerbandes NRW gelesen. Der wendet sich dagegen, das Fach Musik in der Schule noch weiter zu schwächen, wie es von Teilen der Politik geplant ist. Gut, dass mein ChorVerband bei solchen wichtigen Themen in die Öffentlichkeit geht, denkt Monika Moll. Und weiter überlegt sie: Je mehr Mitglieder der ChorVerband hat, desto stärker gewinnt die Stimme der Dachorganisation an Gewicht gegenüber den Politikern und in der Öffentlichkeit.

Schaffen finanzieller Sicherheit

Monika Moll meldet ihren Chor zu einem Festival des ChorVerbandes an. Finanziert wird es unter anderem mit Landesmitteln. Der ChorVerband stellt die Landesförderung sicher, erfährt sie. Das hört sich leichter an, als es ist, denn der ChorVerband muss die Landespolitiker immer wieder neu überzeugen, wie wichtig es ist, das

Singen finanziell zu unterstützen. Monika Moll weiß, dass ihr Chor finanzielle Sicherheit braucht, um erfolgreich arbeiten zu können. Zum Glück übernimmt der ChorVerband die Gema-Gebühren, sonst wären Konzerte kaum bezahlbar. Aber auch Eigenmittel aus der Chorstiftung NRW, den Beiträgen und Spenden werden vom ChorVerband für Projekte zur Verfügung gestellt. Monika Moll hat gehört, dass Sponsoring immer wichtiger wird. Sie plädiert dafür, dass der ChorVerband aktiv neue Sponsoren sucht.

Optimierung der Verbandsstrukturen

Monika Moll hat als Chorvorstand und Dirigentin inzwischen viel mit der Geschäftsstelle des ChorVerbandes NRW in Duisburg zu tun. Meistens klappt alles prima, aber manchmal sind die Entscheidungsprozesse des Dachverbandes ihr zu undurchsichtig und zu schwerfällig. Monika Moll will sich deshalb künftig auch auf Sängerkreis-Ebene engagieren. Dabei will sie sich dafür einsetzen, dass ChorVerband und Sängerkreis NRW ein gemeinsames Management in einer professionell organisierten Zentrale aufbauen, um schlanke und transparente Strukturen zu schaffen. Die Chöre sollen mehr mitbestimmen können, findet Monika Moll, und das ist ja auch geplant. Denn nur eine leistungsfähige, professionell organisierte Zentrale kann den Anforderungen der Mitgliedschöre heute gerecht werden: ob es sich nun um Tipps für die Literatur zum nächsten Gospelkonzert handelt oder die Frage nach der vereinsrechtlichen Haftung bei Konzertreisen. ■



Was wir tun

CD-Shop und CD Reihe Chorlive

Vor einigen Jahren wurde im CV ein CD-Shop aufgebaut. Sinn war es, allen Chören des Chorverbandes aber selbstverständlich auch interessierten Liebhabern der Chormusik eine Plattform zu bieten, CDs von anderen Chören oder Ensembles zugänglich zu machen. Den Vertrieb der CDs übernahm der „TBS-Vertrieb“ in Schwerte. Mittlerweile befinden sich ca. 130 CD-Produktionen mit den unterschiedlichsten Chorgattungen im Shop.

Selbstverständlich kann jeder Chor seine eigenen CDs im Shop einstellen. Infos und Bestellungen unter www.chorliverecords.de

Beratungssingen

Beratungssingen gehören zu den wichtigen Qualifizierungsangeboten des Chorverbandes NRW und sind öffentliche, konzertante Veranstaltungen – kein Wettbewerb! Ein Chor, der an einem solchen Beratungssingen teilnimmt, trägt zwei bis drei Chorwerke bzw. Volkslieder vor, die er sich selber aussucht, wobei auch ein Chorwerk oder Volkslied instrumental begleitet werden kann. Zwei Mitglieder des Musikausschusses des Chorverbandes besprechen dann mit dem gesamten Chor und dem Chorleiter die vorher dargebotenen Chorvorträge, geben



praktische Hilfen und zeigen eventuelle Verbesserungsvorschläge auf. Eine solche Beratung findet in einer sehr lockeren, kollegialen Atmosphäre statt. Infos und Termine gibt es unter www.beratungssingen.de

D-Kurse

D-Kurse sind Fortbildungsmaßnahmen für Sängerinnen und Sänger, die Interesse an einer musikalischen und

chorischausgerichteten Grundausbildung in Theorie, Stimmbildung und Dirigat haben. Der CV hat ein dreistufiges System aufgebaut, das aus Grundkurs D1, Fortgeschrittenen Kurs D2 und Aufbaukurs D3 besteht. Aktuelle Informationen über Veranstaltungsorte und Termine gibt es bei den Sängerkreisen und bei der Geschäftsstelle des CV NRW.

► www.cvnrrw.de



**German
Acappella**

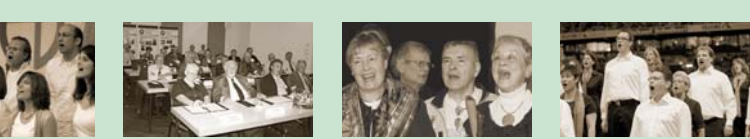
German a-cappella

Neben den Traditionschören und Chorgemeinschaften hat sich in den letzten Jahren eine zunehmend größer werdende Zahl kleinerer Vokalgruppen (vocal-groups) und Vokalensembles gebildet, welche teils ver-

bandsgebunden, überwiegend aber in einer freien Szene agieren. Dieser Szene eine landes- und bundesweite Bühne zu geben und somit eine Vernetzung Gleichgesinnter zu schaffen, ist das Ziel von German a-cappella. Alle zwei Jahre wird ein großer BundesContest in Senden-

horst angeboten. Vorab gibt es in teilnehmenden Bundesländern Landesvorauscheidungen.

Alle Infos unter: www.german-acappella.de



Leistungssingen im CV NRW

Alle Festivals/Leistungssingen des Chorverbandes NRW dienen der musikalischen Förderung und Qualifizierung von Vokalgruppen/Chören/Chorgemeinschaften und Projektchören sowie deren musikalischer Leiter und sind in sich geschlossene und nicht leistungsvergleichbare Veranstaltungen. Die Jurywertungen bei Festivals/Leistungssingen im Chorverband NRW unterliegen grundsätzlich musikalischen Kriterien, die auch Elemente der Performance einschließen können und orientieren sich am allgemeinen Leistungsstand der Laienchorszene.

► www.leistungssingen.de

Leistungschorsingen

In diesem Leistungssingen wird der Titel „Leistungschor im Chorverband NRW“ vergeben. Dafür sind mindestens einmal „sehr gut“ zu singen: ein Chorwerk (lieber leichter und gut gesungen als zu schwer angesetzt), ein Volksliedsatz strophisch und ein Volksliedsatz durchkomponiert oder variiert.

Konzertchorsingen

Chöre, die den Titel Leistungschor erworben haben, können sich um diesen Titel im Leistungssingen bewerben. Auch Chöre, die sich aus welchen Gründen auch immer nicht oder nicht mehr dem „Stress“ des Meisterchorsingens aussetzen wollen, sind hier genau richtig! Was ist zu tun? Ein Chorwerk eigener Wahl plus ein

Wahlpflichtchorwerk des Chorverbandes NRW, ein homophoner Volksliedsatz und ein durchkomponierter oder variiertes Volksliedsatz sind zu singen. Zweimal „Sehr gut“, davon einmal auf einem der Chorwerke, müssen ersungen werden, um den Titel zu erhalten.

Meisterchorsingen

Der Titel „Meisterchor“ ist immer noch der begehrteste Titel für Chöre im Chorverband NRW und kann von Chören, die das Konzertchorsingen erfolgreich absolviert haben errungen werden. Ein Chorwerk eigener Wahl plus ein Wahlpflichtchorwerk des Chorverbandes NRW, ein homophoner Volksliedsatz und ein durchkomponierter oder variiertes Volksliedsatz sind zu singen, dabei legen die Pflichtchorwerke schon eine bestimmte Messlatte an. Im Unterschied zum Konzertchor spielen Fragen des stilistisch angepassten Chorklangles und einer überlegten, künstlerisch überzeugenden Interpretation eine vorrangige Rolle.

Volksliederpokalsingen

Das Volksliederpokalsingen spricht insbesondere die so genannten Basischöre an. Gemeint sind Chöre, die nicht unbedingt darauf aus sind, an Leistungssingen teilzunehmen und dafür schwierige Chorwerke einzustudieren, die aber dennoch gern mal in einen Leistungsvergleich treten. Dazu singt jeder Chor, eingeteilt in eine entsprechende Kategorie nach Durchschnitts-

alter und Mitgliederzahl drei selbstgewählte Volksliedversionen aus.

► www.volksliederpokalsingen.de

Sing und Swing Festival

Seit etwa 14 Jahren widmet sich der CV NRW der wachsenden Szene der Chöre in den Genres Jazz, Pop und Barbershop. Mit dem Sing- und Swing-Festival wurde diese Szene systematisch erreicht und bewirbt sich mit einem eigenen Leistungssingen um den „Sing und Swing Leistungschor“ – „Sing und Swing Konzertchor – oder „Sing und Swing Meisterchor“. Regelrechte Festivals führen dazu, dass sich die Chöre kennen lernen und gemeinsame Konzerte und Projekte veranstalten.

► www.sing-swing-festival.de

Zuccalmaglio-Festival

Das Zuccalmaglio-Festival hat seit seiner Einrichtung im Jahr 1994 viele Wandlungen durchlaufen und ist heute da angekommen, wo es genau richtig ist: ein Leistungssingen, das die Konzertsituation mit entsprechend volkstümlichem Repertoire zum Inhalt macht. In max. 20 Minuten stellt ein beteiligter Chor vier Stücke als kleines Konzert auf die Bühne. Das Ganze dargeboten in der Verantwortung des Chores mit möglicher Moderation, manchmal auch Choreographie, mit ideenreicher Kleidung oder einem pffigen Auftritt.

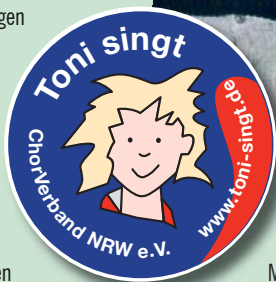
► www.zuccalmaglio-festival.de



Toni singt

Kinder für das Singen zu begeistern ist das Ziel des Projektes „Toni singt“. Mit differenzierten Angeboten hat der CV NRW diesen Weg seit 2005 beschritten und schon jetzt nachhaltig die Singförderung in Nordrhein-Westfalen gestärkt. Ob Kleinkinder mit ihren Eltern, Kinder im Kindergarten oder in der Grundschule, „Toni singt“ etabliert mit verschiedenen Mitteln Gesangskultur. Viele Chöre nutzen „Toni“ als ihre Chance, Kinder und Eltern für dieses Angebot zu interessieren. Das Singen kann jedoch nur gewinnen, wenn auch die Bildungsstrukturen vorhanden sind. Daher gründet die Singförderung des CV NRW auf einem Schulungs- und Lehrgangskonzept, das allen Interessierten offensteht.

Die musikalischen Basisschulungen für Erzieherinnen und Erzieher öffnen Kindergärten und Kitas praktische Wege zu einem vokalen Musizieren nach anerkannten musikpädagogischen Kriterien. „Toni singt“ sieht aber auch regelmäßige Fortbildungen vor. Jahresschulungen und „Toni singt-Tage“ bieten musikalische Schwerpunkte, ob Körperperkussion oder Solmisation, Literaturkunde oder praktische Tipps und neue Themenstunden. Den Hintergrund bilden



Musikpädagogen, die im Bereich der Kinderstimm- und Maßgebliches beigesteuert haben. Prof. Andreas Mohr, Prof. Heike Arnold-Joppich, Prof. Peter Brnger und viele andere haben unter der Projektleitung Prof. Michael Schmolls wertvolle Beiträge und musikpädagogische Strukturen gebildet. Nicht zuletzt sind es fundierte Lehrbücher, liebevolle Liederbcher und CDs, die den Weg zum Singen auch zu Hause begleiten. Alle Informationen finden Sie unter www.toni-singt.de.



German Musical...

Es gibt eine wachsende Szene von Musicalproduktionen. Unter dem Oberbegriff German Musical (www.german-musical.de) sollen sich eine Vielzahl von Anregungen und Produktionen für Mitglieder des Verbandes darstellen. Ob Dorf- und Kindermusical, Sakralmusical – alle Bereiche sollen wahrgenommen und als Unterstützung für Mitglieder im Verband dargestellt und teilweise sogar nutzbar gemacht werden. Ein sehr erfolgreiches Projekt des CV NRW ist schon angelaufen: Musical Factory. Initiator Hermann Josef Roosen verweist gern auf die schon laufenden Produktionen, die auch Sie einsehen können unter: www.musical-factory-brilon.de und www.choristocats.de.

Schallarchiv NRW

Die CV NRW Plattform für Studien dargebotener Literatur. Das Schallarchiv ist eine Interessengemeinschaft, der man sich für 12 Euro im Jahr anschließen kann und bietet Hörbeispiele der Leistungssingen im CV NRW, aber auch von restaurierten Schallplatten und Kassettenproduktionen.

► www.schallarchiv-nrw.de

Ehrenamt professionalisieren

Um ehrenamtliche Chorvorstnden Hilfestellung in organisatorischer Kompetenz und Leitungsqualifikationen zu geben, bietet der CV NRW in Kooperation mit der Konrad Adenauer-Stiftung den Bildungsgang „Vereinsmanagement in der Chorpraxis“ an. Diese Weiterbildung umfasst sieben Module (Vereinsrecht, Sitzungsleitung, Finanzen und Steuern, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation sowie Sponsoring und Fundraising)

► www.chormanager.de

Meinchor.de

Meinchor.de ist ein Angebot für Chöre und Sängerkreise, einfach und schnell eine eigene Website ins Internet zu stellen. Es muss nichts weiter gemietet, installiert oder programmiert werden – und es bleibt Zeit für die Inhalte. Das alles zu einem sehr attraktiven Preis. Die Funktionen wurden 2009 um eine Galerie und einen Zähler für die Seitenaufrufe erweitert. Inzwischen nutzen schon über 80 Chöre den Service von meinchor.de. Darum: ohne Risiko und mit 14tgigem Rückgaberecht einfach mal ausprobieren und unter meinchor.de den Zugang bestellen.

Unser Internetauftritt www.cvnrw.de

Die aktuellen Informationen und Leistungen des Chorverbandes NRW immer aktuell auf einen Blick.

In übersichtlichen Kategorien

- stellt sich der Verband mit seinen Strukturen und Einrichtungen dar,
- werden musikalische Hilfen und Projekte vorgestellt,
- werden Service- und Hilfeleistungen angeboten,
- wird auf Projekte und Seminare hingewiesen,
- wird auf Partner und Verbnde außerhalb des Chorverbandes verwiesen,
- können Kreise und Chöre einen geschtzten „internen“ Bereich nutzen.

Alle Informationen können und sollen an dieser Stelle nicht genannt werden. Seien Sie neugierig!



Sing mit – bleib fit

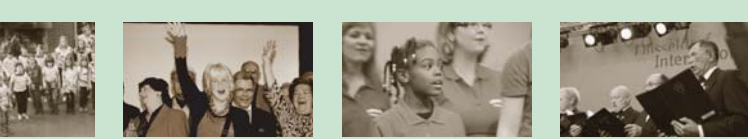
Das Projekt „Sing mit – bleib fit“ will das Singen mit älteren Menschen fördern. Neben vielen angedachten Sing-Angeboten ist auch die Fort- und Weiterbildung interessierter Menschen, die ehrenamtlich oder als Pflegekraft in der Seniorenarbeit tätig sind, ausgearbeitet worden. Im Vordergrund steht das Singen, der Umgang mit der eigenen Stimme. Die Erarbeitung einfacher Lieder, Aufbau von Notenkenntnissen und Erlernen rhythmischer Elemente werden durch Musikpädagogen und Chorleiter praxisnah vermittelt.

► www.singmit-bleibfit.de

Zeitschrift Chor live

Fünfmal im Jahr erscheint in einer Auflage von 33.000 Exemplaren die Verbandszeitschrift des CV NRW „Chor live“. Adressiert an die Vorsitzenden der Chöre werden jedem Chor zehn Exemplare kostenfrei zugestellt. Inhalte? Aktuelles aus Chorverband, Sängerkreisen und Chören, darüber hinaus Stimmbildungstipps, Musiklehre, Chorgeschichten und vieles mehr für Interessierte und Chorbegeisterte!

Unter www.cvnrw.de/chorlive finden Sie alle Ausgaben zum möglichen Download.



Chorliveonline, Internetmedium für Kreise und Chöre

Unter der Adresse: www.chorliveonline.cvnrw.de können die Kreise und Chöre des CV NRW ihre Leistungen, ihre Veranstaltungen und Konzerte, ihre Jubiläen, Feste, Fahrten und sonstigen wertvollen Aktivitäten weit über ihren Ort hinaus bekannt machen.

Texte und Bilder unter Berücksichtigung der Redaktionstipps und der Rechteinhaber (Bild und Text incl. der entsprechenden Freigabe) können an online@chorlive.de per Mail geschickt werden.

Vokalnetz NRW

Vokalnetz NRW – eine CV-Plattform zur Vernetzung interessierter Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter...

► Klicken Sie einfach mal rein: www.vokalnetz.de

Kinder und Jugendliche selbstbestimmt

Singen macht gemeinsam noch viel mehr Spaß. Deshalb sind auch Kinder und Jugendliche begeisterte Chorsänger. Die Sängeryugend NRW ist der Landesverband der Kinder- und Jugendchöre in Nordrhein-Westfalen und betreut über 10.000 Mitglieder in etwa 250 Vereinen. Über die Mitgliedschaft im Chorverband NRW ist die Sängeryugend in die Organisationsstruktur des Erwachsenenverbandes eingebunden.

Warum soll unser Kinder- oder Jugendchor Mitglied in der Sängeryugend werden? Die Vorteile liegen auf der Hand und sind nicht nur finanzieller Natur, zum Beispiel, was die Gema-Gebühren betrifft. Mit Aktionen und Veranstaltungen fördert die Sängeryugend die Gemeinsamkeit und präsentiert sich und die Mitglieder einer breiten Öffentlichkeit. In den Chören für Kinder (6 bis 13 Jahre) und Jugendliche (14 bis 26 Jahre) sorgen Musikpädagogen und gut geschulte Chorleiter für die wichtige musikalische Bildung.

Doch Spaß im Chor bedeutet mehr als nur Singen: So gibt es regelmäßig Ferienfreizeiten im In- und Ausland, die finanziell gefördert werden, und Seminare, auch zu jugendpolitischen Fragen. Denn die jungen Sänger stehen nicht nur für das Singen ein, sondern engagieren sich auch für eine bunte, lebendige Welt ohne Hass, Drogen und Gewalt.

Übrigens: Nicht nur Chöre können Mitglied in der Sängeryugend werden. Auch Instrumentalgruppen, Musizierkreise und Tanzgruppen profitieren von einer Mitgliedschaft im Dachverband.

► www.saengerjugend.de

Hilfe für Aktive:

Die Literaturdatenbank des CV NRW

Mit seiner noch recht jungen Literaturdatenbank, betreut durch Willi Kastenholz aus Köln, bietet der Chorverband NRW seinen Chorleitern und Chören einen Service ganz besonderer Art. Binnen weniger Sekunden verschafft die LiDaBa dem Suchenden einen Überblick über wichtige Werke der gesamten A-cappella-Chorliteratur, sie hilft beim Auffinden adäquater Chorwerke und Bearbeitungen für Leistungssingen, Wettbewerbe oder Konzerte und liefert dem Interessenten in Kurzform grundlegende Informationen zu jedem einzelnen Werk.

So erfährt man beispielsweise, mit welchen Schwierigkeiten ein Chor bei einem Stück rechnen muss, wie lange ein Stück ungefähr dauert und welche stimmliche Verteilung jeweils vorliegt; ob ein Solo-Part oder ein Solo-Ensemble eingearbeitet ist oder ob es sich um ein durchkomponiertes oder strophisch gebautes Werk handelt. Verweise zum Komponisten und zum Autor des Textes tragen dazu bei, sich rasch ein facettenreiches Bild von einer Komposition zu erstellen. Wer sich nach geistlichen Werken umschaute, kann per Klick seine Auswahl auf den Sakralbereich einstellen oder nach adventlichen und weihnachtlichen Stücken differenzieren. Für die weltlichen Werke finden sich viele Kategorisierungen und Sätze, die sich auch gut von Seniorenchören bewältigen lassen, sind mit einer entsprechenden Markierung versehen.

Ob ein Volkslied, in strophisch-einfacher, strophisch-variiertes oder durchkomponierter Bearbeitung, ob ein Chorwerk: Jeder Suchende wird eine Fülle an Originalwerken und Bearbeitungen finden, sowohl für die gewünschte Chorgattung und die verfügbare stimmliche

Besetzung als auch im angestrebten Schwierigkeitsgrad und aus einer wählbaren Epoche. Im Hinblick auf Leistungssingen und Wettbewerbe dürfte sich die LiDaBa mit zwei weiteren Service-Angeboten bereits in der Vergangenheit als sehr nützlich erwiesen haben. Sämtliche NRW-Pflichtstücke sind als solche markiert und können en bloc nach Jahrgang abgerufen werden. Zu jedem Pflichtstück aus den vergangenen drei Jahren lässt sich eine kopier-geschützte Partitur ausdrucken und per Midi-Datei kann sich, wer es denn mag, auch einen ersten – instrumental erstellten – Klangeindruck verschaffen. Sämtliche Stücke sind mit den entsprechenden verlegerischen Hinweisen versehen, sodass selbst das Bestellen von Notenmaterial deutlich leichter geworden sein sollte.

Die LiDaBa verfügt zur Zeit über die Daten zu über 6.150 Kompositionen, und wir sind bemüht, noch eine Vielzahl von Stücken, insbesondere in den Bereichen Jazz- und Popmusik, aufzunehmen.

► <http://literatur.cvnrw.de/>



So schlägt das Herz des Chorverbandes

Rund 240.000 Mitglieder, darunter über 100.000 aktive Stimmen – der größte Kulturverband Nordrhein-Westfalens ist zugleich die mitgliederstärkste Landes-Organisation im Deutschen Chorverband. Das erfordert eine ebenso demokratisch legitimierte wie fachlich versierte Leitung. Das leisten die Gremien des Verbandes, die von Delegierten der Sängerkreise alle vier Jahre beim Chorverbandstag gewählt werden.

Wer die Leistung beurteilen will, muss die Angebote des Chorverbandes NRW betrachten. Die reichen von der Fortbildung für Chormanager und Chorleiter über die stimmliche Weiterbildung für qualifizierte Sängerinnen und Sänger bis zur Organisation großer Konzerte, Wettbewerbe, Vertretung der Chor-Interessen gegenüber der Politik und in den Gremien der Laienmusik gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Vertretung des Landes im bundesweiten Deutschen Chorverband.

Der Chorverband NRW steht mit seinen interessierten Mitgliedschören und deren Aktiven über die eigene Homepage (www.cvnrw.de) und dem eigenen Newsletter im täglichen Austausch. Fünfmal im Jahr fasst die eigene, kostenlose Zeitschrift CHOR*live* zusammen, was sich zugetragen hat, womit sich der Verband befasst und welche Ereignisse demnächst zu beachten sind.

Woher kommt das Geld?

Präsidium und Musikausschuss sind die zentralen Leitungsgremien zwischen den Verbandstagen. Sie werden regelmäßig unterstützt durch den Beirat aus sachkundigen Vertretern der Chorbasis. Eine eingespielte, fachkundige Geschäftsstelle in Duisburg bildet das organisatorische Rückgrat.

Wer soll das bezahlen? Natürlich zuerst die Mitglieder. Zudem erhalten die Laienmusiker jedes Jahr einen Anteil aus den Erlösen der Sportwetten. Dabei

konkurriert die Laienmusik mit zahlreichen sozialen Organisationen ebenso wie mit dem Landessportbund. Der Musik-Anteil wird nach Verbandsstärke und entsprechend der vorliegenden Projektanträge vom Landesmusikrat aufgeteilt.

Stiftung gegründet

Auf lange Sicht will der Chorverband versuchen, auch eigene Kräfte zur Sicherung der finanziellen Basis zu mobilisieren. Zu diesem Zweck wurde 2006 die Chorstiftung NRW ins Leben gerufen. Ein einzelnes Chormitglied stiftete dazu das notwendige Grundkapital von 50.000 Euro. Inzwischen fließen Erträge von Chorveranstaltungen in diese Kasse, auch einzelne Privatstiftungen sind zu verzeichnen. Aber dass eine große Zahl langjähriger treuer Chormitglieder die Chorstiftung zu ihrer Erbin auswählt – dieses Fernziel ist noch nicht erreicht. Es gilt also, dafür weiter zu werben. Denn erst wenn höhere Summen das Stiftungsvermögen mehren, können wirklich nennenswerte Zinserträge für die Arbeit des Chorverbandes mobilisiert werden. Also lautet das Motto der Zukunft: Mutige, chorbegeisterte Stifter gesucht! ■



Kuratorium hält Politik-Kontakt



Dr. Fritz Behrens,
Vorsitzender des Kuratoriums
des Chorverbandes NRW

Seit 1992 wird die Arbeit des CVNRW begleitet durch ein hochrangiges Kuratorium. Hier arbeiten die kulturpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen, der Landtagspräsident, Vertreter der Landesregierung und des Landesmusikrates, Musikfachleute und Publizisten gemeinsam.

Vorsitzender ist traditionell der Vorsitzende des Kulturausschusses im Landtag – aktuell seit sechs Jahren Dr. Fritz Behrens, SPD, der zuvor u.a. als NRW-Innen- und Justizminister und als Regierungspräsident in Düsseldorf amtierte. Behrens wurde erst kürzlich auch zum Präsidenten der NRW-Kunststiftung berufen.

„Das Kuratorium hat eine Mittler- und Maklerfunktion zwischen Landespolitik und Chorverband“, sagt Fritz Behrens gegenüber CHOR*live*. „Wir versuchen, die Interessen der Sängerinnen und Sänger gegenüber der Politik zur Geltung zu bringen.“ Dies sei, dank einer „großen Koalition für die Kultur“, in den vergangenen Jahren auch gut gelungen. „Das Verständnis für die Leistungen, aber auch für die Forderungen der Chöre hat deutlich zugenommen“, sagt der Vorsitzende. Vor allem der Parlamentarische

Abend des CV NRW habe dazu beigetragen: „Das hat viele Abgeordnete begeistert. Wir sollten das wiederholen.“

Fritz Behrens selbst, aufgewachsen in einer musikalischen Familie, erlebte den Vater als Mitglied eines Mandolinenorchesters und die Mutter als Sängerin im Kirchenchor. Später, als Regierungspräsident in Düsseldorf, veranstaltete er mehrere Chorabende im Treppenhaus seines Amtssitzes. Heute unterstützt er besonders engagiert die Idee, die auch hinter dem CV-Projekt „Toni singt“ steht: „Kinder sollten früh Musik kennen lernen, das geht am einfachsten über das Instrument der eigenen Stimme“. So unterstützt Behrens im eigenen Heimatwahlkreis Neuss das Projekt „JeKiSti“, also „Jedem Kind seine Stimme“. Die sorgt dafür, dass in Neuss alle Grundschulkinder zwischen der ersten und vierten Klasse ans Singen herangeführt werden. „Das könnte ein Modell fürs ganze Land werden, auch mit Unterstützung der Fachleute vom Chorverband NRW“, sagt der Kuratoriumsvorsitzende.

Mitglieder des Kuratoriums sind derzeit neben dem Vorsitzenden: Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg (CDU), die Landtagsvizepräsidenten Angela Freimuth (FDP) und Oliver Keymis (Grüne), Manfred Kuhmichel, stellv. Vorsitzender des Kulturausschusses (CDU), Andreas Bialas (SPD), Monika Brunert-Jetter (CDU), Ralf Michalowsky (Linke), Thomas Baerens, Regierungsdirektor, Erich Heckelmann (SPD), Dr. Bernhard Worms, Staatssekretär a.D. (CDU), Dr. Robert von Zahn, Generalsekretär des Landesmusikrates, Peter Lamprecht, Journalist, Hermann Otto, Präsident des CV NRW.

Unsere Außenvertretung

Vorsitzender des Musikrates im bundesweiten Deutschen Chorverband (DCV) ist Michael Blume, Mitglied des NRW-Musikausschusses, Musiklehrer und Chorleiter aus Kreuztal.

Nach Ulrich Buschkühler amtiert seit Mai 2009 Bernd Hubert aus dem Sängerkreis Neuss im Amt des Schatzmeisters beim DCV. Er ist Steuerberater und Rechtsbeistand für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht. Im CV NRW arbeitet er als Vizepräsident, als Vorsitzender des Sängerkreises Neuss und zudem als Vorsitzender des Chores Quartettverein „Rheingold“.

Im Landesmusikrat NRW wird der Chorverband NRW gleich zweifach vertreten: CV-Ehrenschatzmeister Werner Middendorf arbeitet seit Jahren auch als Schatzmeister des Landesmusikrates. Präsident Hermann Otto ist als stellv. Vorsitzender der AG Laienmusik tätig. ■



Michael Blume



Bernd Hubert



Diese Vorteile genießen allein unsere Mitgliedschöre

Gemeinsam in einem Boot – da fährt man sicherer durch raue See. Gemeinsamkeit macht besonders stark im Chorverband Nordrhein-Westfalen. Lesen Sie selbst, welche Vorteile nur Chöre genießen, die Mitglied in diesem Verband sind:

GEMA: Mitgliedschöre des CV NRW erhalten 20 Prozent Ermäßigung auf ihre Abrechnungen für „gesellige Veranstaltungen“. Das steht in einem Pauschalvertrag, den der Deutsche Chorverband für alle seine Landesorganisationen mit der GEMA abgeschlossen hat. Einzige Voraussetzung:

Die Konzerte müssen ordnungsgemäß bei der GEMA-Betriebsdirektion NRW angemeldet worden sein. Für Chorveranstaltungen („A“-Konzerte, teilweise auch „B“-Konzerte) übernimmt die Kasse des CV NRW die Vergütung, sofern eine ordnungsgemäße Anmeldung über den Sängerkreis erfolgte. (A-Konzerte sind Veranstaltungen a-cappella oder mit bis zu neun Instrumentalmusikern. B-Konzerte sind Veranstaltungen mit mehr als neun Instrumentalmusikern.)

GEMA Vergütungssätze für A-Konzerte – gültig vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

(A-Konzerte sind Chorveranstaltungen à cappella oder unter Mitwirkung von bis zu 9 Instrumentalmusikern)
Vergleich: Mitgliedschöre vom Chorverband NRW (bei rechtzeitiger Anmeldung) und Nichtmitglieder

Stufe	Personenfassungsvermögen des Veranstaltungsraums	A ohne Eintrittsgeld		B bis zu 3,00€		C bis zu 6,00€		D bis zu 10,00€		E bis zu 15,00€		F bis zu 20,00€	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	bis zu 100 Pers.	0,00	38,36	0,00	51,90	0,00	76,88	0,00	154,51	0,00	230,32	0,00	307,09
2	bis zu 300 Pers.	0,00	51,90	0,00	76,88	0,00	154,51	0,00	307,09	0,00	435,65	0,00	508,52
3	bis zu 600 Pers.	0,00	76,88	0,00	154,51	0,00	277,34	0,00	409,76	0,00	508,52	0,00	662,01
4	bis zu 900 Pers.	0,00	89,24	0,00	173,61	0,00	323,35	0,00	522,75	0,00	585,29	0,00	764,57
5	bis zu 1200 Pers.	0,00	102,67	0,00	192,76	0,00	369,36	0,00	636,92	0,00	662,01	0,00	867,34
6	bis zu 2000 Pers.	0,00	127,65	0,00	256,05	0,00	529,65	0,00	739,58	0,00	867,34	0,00	1020,78

GEMA Vergütungssätze für B-Konzerte – gültig vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

(B-Konzerte sind Chorveranstaltungen unter Mitwirkung von mehr als 9 Instrumentalmusikern)
Die Mitgliederchöre vom Chorverband NRW zahlen die GEMA-Gebühren anteilig an den Verband zurück.
Vergleich: Mitgliedschöre vom Chorverband NRW (bei rechtzeitiger Anmeldung) und Nichtmitglieder

Stufe	Personenfassungsvermögen des Veranstaltungsraums	A ohne Eintrittsgeld		B bis zu 3,00€		C bis zu 6,00€		D bis zu 10,00€		E bis zu 15,00€		F bis zu 20,00€	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	bis zu 100 Pers.	25,59	64,31	45,28	76,88	58,48	154,51	70,17	256,05	76,55	384,61	89,83	512,26
2	bis zu 300 Pers.	31,16	81,32	61,30	154,51	85,56	307,09	94,12	512,26	111,25	726,21	129,78	846,37
3	bis zu 600 Pers.	51,36	98,87	96,45	307,09	150,59	555,44	165,64	683,09	195,77	846,37	228,38	1102,42
4	bis zu 900 Pers.	63,34	108,39	112,07	345,18	159,99	646,60	175,15	871,19	205,79	973,75	238,84	1272,98
5	bis zu 1200 Pers.	64,23	119,79	121,10	384,61	246,54	739,58	271,18	1060,10	295,83	1102,42	373,91	1443,91
6	bis zu 2000 Pers.	65,69	162,27	129,52	512,26	345,37	1060,10	379,89	1230,18	414,40	1443,91	486,35	1700,07

a = für Mitgliederchöre vom Chorverband NRW b = für Nichtmitglieder (mit 7% Umsatzsteuer)

Für Konzerte in Räumen mit über 2000 Personen Fassungsvermögen erhöhen sich die Vergütungssätze der Stufe 6 je weitere angefangene 500 Personen um je 15%.

Seminare: Regelmäßig bietet der Chorverband NRW und bieten Sängerkreise und Regionen Seminare für SängerInnen, ChorleiterInnen und Vereinsmanager der Mitgliedschöre an.

Versicherungen: Chormitglieder, Chorleiter und Chorbetreuer im CV NRW und der Sängerejugend sind über ihren Verband bei der LVM Münster unfallversichert. Über den Deutschen Chorverband Berlin besteht zusätzlich bei der ARAG eine Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Für Kreisvorstands- und Vereinsvorstandsmitglieder sowie Chorleiter kann zusätzlich beim HDI-Gerling-Konzern auf freiwilliger Basis eine günstige Pkw-Versicherung abgeschlossen werden, soweit die Betreffenden für Sängerkreis und Verein mit ihrem Privat-Pkw unterwegs sind.

Zuschüsse: Sofern das Land Zuschüsse an den CV NRW zahlt, können diese zweckgebunden weitergegeben werden an Sängerkreise und Chöre. Und zwar an Sängerkreise für Vorstandsschulungen, eintägige musikalische Schulungen, D1-, D2-, D3-Schulungen und regionale Chorleiter-schulungen. An Chöre werden Zuschüsse ausgeschüttet für Tages- und Wochenendeseminare (auf vorherigen Antrag), zur Nachwuchsförderung, zur Bezuschussung von Instrumentenkosten, für Notenspenden und für die erfolgreiche Teilnahme an Leistungssingen. ■

Älter ist keiner Solinger Chor 1801 gegründet

„Die Ältesten sind auch die Jüngsten.“ Mit dieser Überschrift wirbt ein Chor im Internet für sich, der beanspruchen darf, Nordrhein-Westfalens (wahrscheinlich auch Deutschlands) ältester existierender Laienchor zu sein. Der Name allerdings ist ganz neu. „Die Bergischen – Bergischer Männerchor Solingen 1801 e.V.“. Diese Bezeichnung gibt es erst seit dem 1. Januar 2009. Da schlossen sich drei bestehende Chöre zusammen: der „Bergische Sängerkreis Solingen-Widdert 1886 e.V.“, der „MGV Håsten-Dorperhof 1857“ und der „Bergische Sängerkreis Solingen-Meigen 1801 e.V.“ Besonders die Meigener stehen für eine zeitweise bewegte



Der Chor vor 100 Jahren

Vergangenheit: 1801 als Zusammenschluss von acht jungen sangesfreudigen Herren gegründet, feierte dieser Chor schon 1901 seine Hundertjahrfeier. Zu einem Gesangswettbewerb „mit höchstem Ehrenpreissigen“ stiftete seine Majestät, Kaiser Wilhelm II., eine silberne Königsmedaille.

1951, zur 150-Jahrfeier, wurde der Chor nach Nürnberg eingeladen – als Gast der Nürnberger 900-Jahrfeier.

Wie viele Männerchöre, so erlebte auch dieser über die lange Zeit seiner Existenz immer wieder das Auf und Ab der Zeiten. Es gab Fusionen, erneute Zusammenschlüsse und nochmals Fusionen. Aber bis heute hat der Chorgesang für die Sänger aus dem Bergischen Land zentrale Bedeutung behalten. Die heute 65 aktiven Sänger treffen sich einmal wöchentlich mit Chorleiter Hans-Arthur Falkenrath zur Probe. Der jung gebliebene älteste Chor studiert dabei ein breites Repertoire ein – vom Song der Beatles bis zum Madrigal. Vom Volkslied bis zur Oper, vom Kunstlied bis zum aktuellen Schlager.

Der ältere Stamm und die jüngeren Nachwuchssänger haben sich gemeinsam eines zum Motto erwählt: „Das Neue tun, ohne das Alte zu lassen“. ■

Wir sind für Sie da!

Die Mitglieder des Präsidiums und der Gremien und die Mannschaft der Geschäftsstelle sind Ihre Ansprechpartner beim CV NRW



Hermann Otto
Präsident



Marliese Brinkmann
Vizepräsidentin



Bernd Hubert
Vizepräsident



Christoph Krekeler
Vizepräsident



Michael Gornig
Schatzmeister



Prof. Michael Schmoll
Landes-Chorleiter



Thorsten Potthoff
Vorsitzender Sängeryugend
NRW

Wer ist das eigentlich, der die Fortbildungen beispielsweise in der Landesmusikakademie Heek für die Mitglieder des CV NRW organisiert? Bei wem laufen die Fäden für die musische Früh-erziehung unter der Überschrift „Toni singt“ zusammen? Und wer bestimmt den Kurs im größten Kulturverband des Landes? Die Antworten auf solche Fragen finden Sie hier auf dieser Seite. Deutlicher war nie, dass der ChorVerband nicht Selbstzweck oder Beschäftigungstherapie für ein paar Funktions-träger ist, sondern eine wirkungsvolle Organisation, die ganz im Dienst der Mitgliedschöre und deren Einzelmitglieder steht.

Präsidium

Jeweils für vier Jahre wählt der ChorVerbandstag das Präsi-dium des CV NRW, sozusagen den Konzernvorstand. Der mit-telständische Unternehmer Hermann Otto aus Siegen ist der aktuelle Präsident. Vizepräsidenten sind Marliese Brinkmann aus Moers, Bernd Hubert aus Grevenbroich und Christoph Krekeler aus Dortmund.

Als Schatzmeister wacht seit dem Verbandstag 2011 der bisherige Schriftführer Michael Gornig aus Heinsberg über die Aus- und Eingänge auf den Konten des Verbandes. Sein Vorgänger, Ehrenschatzmeister Werner Middendorf, unter-stützt ihn dabei als Mitglied des erweiterten Präsidiums. Den Taktstock des Landes-Chorleiters schwingt der Musik-wissenschaftler und -pädagoge Prof. Michael Schmoll aus Wallenhorst-Rulle – er ist gemeinsam mit den Mitgliedern des Musikausschusses der gute Geist hinter den musikalischen Neuerungen, die der CV NRW für seine Mitgliedschöre und die Musikwelt in ganz NRW auf die Beine gestellt hat.

Dieser Gruppe steht das erweiterte Präsidium zur Seite. Dazu gehören: Karin Hoffmann aus Bochum als Beauftragte der Frauen im ChorVerband, Claudia Rübben-Laux aus Leverkusen als Stellvertretende Landeschorleiterin, sowie die Beisitzer Burkhard Kneller aus Sprockhövel, Dr. Martin Sabel aus Detmold, Klaus Springenberg aus Essen, Thorsten Potthoff aus Halver als Vorsitzender der Sängeryugend NRW sowie Rolf Hauch aus Schwerte als Ehrenpräsident und Werner Middendorf, der Ehrenschatzmeister des CV NRW.

Geschäftsstelle:

Klaus Levermann ist Referent für Bil-dung und Öffentlichkeit und hat damit eine Schlüsselrolle inne: Das reichhal-tige Bildungs- und Fortbildungspro-gramm, das der ChorVerband Chor-leitern und Chormanagern, aber auch Sängerinnen und Sängern anbietet, liegt in seiner Organisationshoheit. Er ist Initiator neuer Verbandsevents und zugleich verantwortlich für den Außen-Auftritt des Ver-bandes. Also auch für die Zusammenarbeit mit dem WDR, für die Homepage des CV NRW und für das Erscheinen der Zeitschrift *CHOR live*.



Klaus Levermann
Referent für Bildung
und Öffentlichkeit

Ludwig Burandt ist Referent für das Singförderpro-jekt „Toni singt“. Damit hält er den Schlüssel für die breiten Angebote zur musikalischen Frühförderung in Händen – eine Leistung des CV NRW, die zunehmend Anerkennung und Interesse auch bei benachbarten regionalen Chorverbänden findet.



Ludwig Burandt
Referent Singförder-
projekt Toni

Die Leitung der Geschäftsstelle liegt in den bewährten Händen von Ursula Busch. Christiane Gabriel bearbeitet Versicherungen und Ehrungen. Bettina Grings ist für Be-standserhebung und Seminare zuständig. Annette Mill ist die Ansprechpartnerin für „Toni singt“, Zelterplakettenver-leihung und *CHOR live*. Angelika Wilde bearbeitet Seminare, Buchhaltung und Zuschusswesen. Nicole Zoladkowski ist vertraut mit Oddset, Buchhaltung und Zuschusswesen.

Ihr Thema ist die Musik

Die große Zahl musikalischer Themen und Angebote im ChorVerband NRW erfordert qualifizierte Vorarbeit im Hintergrund und fachliche Begleitung im operativen Bereich. Das beginnt bei der wachsenden Nachfrage nach Chor-Coaching durch Fachleute des CV NRW, geht über die Vorbereitung und Begleitung der verschiedenen Leistungssingen und endet noch längst nicht bei der Planung und Durchführung großer öffentlicher Aktivitäten wie der Chor Bühnen beim alljährlichen NRW-Tag.

Die Musikfachleute haben nicht zuletzt ein Marken-zeichen des Chorverbandes NRW entwickelt: Das ist die musische Frühförderung. Ebenso wäre das Gegenstück für die Seniorenarbeit ohne den Musikausschuss un-denkenbar – „Sing mit bleib' fit“ einschließlich des Modell-chores „German Silver Singers“. Aus- und Weiterbildung von Chorleitern, Entwicklung der Chorliteratur, neue Wege zur Förderung qualifizierter Sängerinnen und Sänger, Zusammenarbeit mit Schulen, Hochschulen und im Landesmusikrat – fast nichts geht ohne die Musiker in einem Verband, der sich der Chormusik verschrieben hat. Die Musik ist hier die Hauptsache.

Vorsitzender des Musikausschusses und Landes-chorleiter ist Prof. Michael Schmoll. Der chorbegleitete Musikwissenschaftler aus Wallenhorst Rulle arbeitet u.a. an der Hochschule für Musik Detmold und im nahen Osnabrück. Als seine Stellvertreterin amtiert Claudia Rübben-Laux aus Leverkusen. Beide wurden beim ChorVerbandstag 2011 in Essen in ihren Ämtern bestä-tigt. Erfahrene Musikfachleute aus den Regionen vervoll-ständigen die Mannschaft des Musikausschusses und sorgen für die notwendige Rückkopplung mit der Basis der über 3.000 Chöre in NRW. ▶ www.nrw-singt.de

